

20  
23

# Für das Handwerk

Geschäftsbericht 2023

- 3 / Einsatz & Beachtung
- 10 / Talente & Leidenschaften
- 22 / Inspiration & Innovation
- 28 / Wichtige Leistungen

# INHALT

## Im *Einsatz* für das Handwerk

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2023 war erneut geprägt von Krisen, Krieg und Inflation. Hinzu kam eine desaströse Regierungspolitik. Die Liste an nicht nachvollziehbaren Entscheidungen und Gesetzen ist lang und reicht vom Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und neuen Regelungen bei der Arbeitszeiterfassung über den Stopp des Programms »Klimafreundlicher Neubau« bis hin zum einkommensunabhängigen Heizungskostenzuschuss, dem Heizungsgesetz und der Einführung der 19 Prozent Mehrwertsteuer auf Gastro-Umsätze – um nur die Negativ-Highlights des Jahres zu benennen.

Daneben fehlte es an Konzepten und vernünftigen Unterstützungsmodellen bei der Energieversorgung. Und auch die Einführung des Bürgergelds wird wohl eher dazu führen, dass Menschen sich aus dem Arbeitsleben zurückziehen, obwohl sie dringend gebraucht werden. Verlässliches Regierungshandeln jedenfalls muss anders aussehen. Beispiel Umweltbonus. Gestoppt von einem auf den anderen Tag.

Enorme Verunsicherung und fehlende Planungssicherheit bei den Handwerksbetrieben sind das traurige Resultat.

**Umso wichtiger ist es, eine starke Lobby** an der Seite zu wissen, die durch ihren gezielten Einsatz für Beachtung des Handwerks sorgt.

Dieser Geschäftsbericht stellt eine Übersicht der zahlreichen Aktivitäten der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe dar, die allesamt darauf zielen, den Handwerksbetrieben in diesen herausfordernden Zeiten wichtige Hilfestellungen, Impulse oder auch eine Plattform zu geben: Sei es beim alltäglichen Geschäft, bei dem Fachkräfte- und Nachwuchsmangel, bei der Digitalisierung und vielen mehr.



**Mickel Biere**  
Kreishandwerksmeister



**Michael H. Lutter**  
Hauptgeschäftsführer

## Einsatz & Beachtung



## Lobbyarbeit für ein starkes Handwerk

### Beharrlichkeit zahlt sich aus

Die Zeiten sind herausfordernd für Betriebe im Handwerk. Das weiß die Kreishandwerkerschaft und leistet Unterstützung an vielen Stellen. Oberste Priorität hat dabei die Lobbyarbeit.

»Für die Betriebe ist unsere Lobbyarbeit häufig nicht sichtbar, da sie zu unserem täglichen Geschäft gehört und dabei auch oft aus vielen Bausteinen besteht und Erfolge wie Ergebnisse nicht immer unmittelbar erkennbar oder ableitbar sind«, erklärt Hauptgeschäftsführer Michael H. Lutter und nennt als Beispiel die Anpassung der Landesbauordnung.

Allein in Bezug auf diese habe man viel Ausdauer und Atem benötigt. »Wir haben die Anpassung vielfach und auf unterschiedlichen Plattformen zur Sprache gebracht – zum Beispiel 2022 bei einem politischen Frühstück mit unseren Obermeistern und dem Staatssekretär Daniel Sieveke«, so Lutter. Zum Tag des Handwerks 2023 folgte die Ankündigung des Politikers, dass das Update kurz vor der Umsetzung stehe. Im November 2023 kam dann die Nachricht aus dem Landtag. »Das zeigt zum einen, wie viel

Beharrlichkeit Lobbyarbeit bedeutet, und zum anderen, dass Ergebnisse selten auf nur eine Aktion oder ein Gespräch zurückzuführen sind«, so Lutter. Die Betriebe könnten sich aber sicher sein, dass der Handwerksorganisation nicht nur die Herausforderungen und Probleme der Betriebe bekannt seien, sondern dass diese hinter den Kulissen hart daran arbeite, Einfluss zu nehmen und Änderungen herbeizuführen.

Letzter Paukenschlag des Jahres 2023 waren zwei Pressekonferenzen zum Thema Regierungspolitik direkt nach den Weihnachtstagen, in denen die Spitze der Kreishandwerkerschaft öffentlich deutlich machte, wie stark die Betriebe negativ vom Agieren der Regierungspolitik beeinflusst werden. »Um den Druck auf die Politik noch weiter zu erhöhen, haben wir zusätzlich einen Brief an den Zentralverband des Handwerks aufgesetzt und zu einem Protest des Handwerks in Berlin aufgefördert«, sagt Lutter.



»Um den Druck auf die Politik noch weiter zu erhöhen, haben wir zusätzlich einen Brief an den Zentralverband des Handwerks aufgesetzt und zu einem Protest des Handwerks in Berlin aufgefördert«

## Politische Plattform Tag des Handwerks

### Unternehmerische Freiheit gefordert

Seit 60 Jahren gibt es den Tag des Handwerks. Die Großveranstaltung richtet jährlich den öffentlichen Fokus auf das Handwerk und gibt diesem damit eine wichtige Plattform, um dringende Themen anzusprechen, zu fordern oder kundzutun. Denn neben einem hochkarätigen Festredner nehmen am Tag des Handwerks jährlich zahlreiche einflussreiche Persönlichkeiten aus zum Beispiel Politik, Wirtschaft, Verwaltung und dem Bildungssektor teil.

Zum 60. Jubiläum sprach Herbert Reul, Minister des Innern NRW, zum Handwerk und seinen Gästen. Eine Rekordbeteiligung von 1.800 Teilnehmern sorgte 2023 für volle Reihen und große Aufmerksamkeit. Im Mittelpunkt der Rede standen die Themen Stabilität und Sicherheit. Für die Bundesregierung gab es dabei Schelte vom Kreishandwerksmeister Mickel Biere: »Wenn wir Handwerker so arbeiten würden, würden uns unsere Kunden schneller aus dem Haus jagen, als wir gucken können.«

Biere forderte von der Politik neben mehr Unterstützung auch weniger Belastung. »Auf den Punkt gebracht: Man muss uns machen lassen. Dann wird alles gut.« Man benötige endlich gute Wirtschaftspolitik. »Und die funktioniert nicht darüber, dass viel Geld für Sonderinteressen bereitgestellt wird«, appellierte Biere. Das Handwerk forderte Abschreibungen statt Fördermittel oder Verlustvorträge statt ausgezahlter Hilfen. »Gute Wirtschaftspolitik funktioniert über die richtigen Rahmenbedingungen und darüber, dass Hemmnisse abgebaut werden und unternehmerische Freiheit ermöglicht wird«, sagte der Kreishandwerksmeister.



60  
Jahre

## Handwerk vor Ort

Handwerk braucht Beachtung und Rückendeckung von der Politik. Eine Veranstaltungsreihe der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe nimmt die Politik bei Besuchen und im Gespräch mit Handwerksbetrieben in die Pflicht.

Das Handwerk ist das Rückgrat der deutschen Wirtschaft. Auch in den heimischen Kreisen Paderborn und Lippe versorgen Handwerksbetriebe die Region nicht nur mit Arbeits- und Ausbildungsplätzen, sondern auch mit Lebensqualität. »Damit das auch so bleibt, benötigen die häufig klein- bis mittelständisch strukturierten und familiengeführten Unternehmen Beachtung und Rückendeckung von der Politik«, sagt Kreishandwerksmeister Mickel Biere. Mit einer Veranstaltungsreihe unter dem Motto »Handwerk vor Ort« will die Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe dafür sorgen, dass diese ganz genau erfährt, wo dem Handwerk der Schuh drückt. »Und das funktioniert eben ganz authentisch im Gespräch mit den Betriebsinhabern selbst«, erklärt Aloys Buschkühl, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe, das Prinzip der Aktion, die regelmäßige Besuche der Handwerksorganisation und politischer Begleitung bei heimischen Handwerksbetrieben vorsieht.

*Hier machte die  
Veranstaltungsreihe  
im Jahr 2023 Halt:*



T&R Gebäudeservice GmbH & Co. KG mit **MdL Alexander Baer**



Friseursalon Eckhoff mit **MdB Jürgen Berghahn**



W. Wellhausen GmbH & Co. KG mit **MdB Kerstin Vieregge**



Fischer EKF GmbH & Co. KG mit **MdL Bernhard Hoppe-Biermeyer**



Fleischerei Müller mit **MdB Christian Haase**

*Handwerk  
braucht  
Beachtung*

## Digitale Frühstückspause

Schnelle, niederschwellige Informationsvermittlung durch kurze und knappe Webinar-Formate im 2-Wochen-Rhythmus mit Infos zu speziellen Themen von Experten – das ist die digitale Frühstückspause der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe.

Manchmal ist es nur eine kleine Information, die einen großen Unterschied macht. Ganz nach diesem Motto bietet die Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe ihren Innungsbetrieben die digitale Frühstückspause. In dem kurzen und knappen Webinar-Format werden alle zwei Wochen Infos zu speziellen Themen von Experten direkt auf dem PC, dem Handy oder dem Tablet serviert. Die Einladung und den entsprechenden Link erhalten Innungsbetriebe zeitnah zu der Veranstaltung. Nach der Veranstaltung können online sämtliche Unterlagen zu der Veranstaltung abgerufen werden.

### Themen 2023

- Digitale Krankschreibung
- Integration von ausländischen Mitarbeitern
- Fördermittelberatung
- Betriebliche Krankenversicherung
- Kontrollen durch die Bezirksregierung: Was gibt es zu beachten?
- So gelingt bedarfsorientierte Digitalisierung
- Mitarbeiterprofilierung: Kompetenzen und verborgene Fähigkeiten effektiv nutzen und weiterentwickeln
- Vorteile von digitalen Stundenzetteln
- Unternehmensnachfolge: Was müssen Handwerksbetriebe hierbei beachten?

Die aktuellen Themen und sämtliche Unterlagen finden Sie unter nachfolgendem QR-Code:



## Praktikumstag gibt Einblicke in Handwerksbetriebe

Für einen Tag blieb die Kreishandwerkerschaft geschlossen. Sämtliche Mitarbeiter absolvierten einen Tag lang ein Praktikum in einem Innungsbetrieb. Mit von der Partie waren alle – vom Sachbearbeiter über den Juristen bis hin zur Geschäftsführung.

Im Mittelpunkt der Aktion stand, die Arbeitsabläufe eines Handwerksbetriebs besser kennenzulernen. »Die wenigsten unserer Mitarbeiter haben eine handwerkliche Ausbildung durchlaufen oder sind regelmäßig in den Betrieben vor Ort zu Besuch«, erklärt Hauptgeschäftsführer Michael H. Lutter. Wie die tägliche Arbeit bzw. die Abläufe in einem Handwerksbetrieb aussehen, wüssten viele daher nicht genau. »Für eine

zielführende Zusammenarbeit, die geprägt ist von einem grundlegenden Verständnis für die handwerkliche Arbeitswelt, ist dieses Wissen allerdings immens wichtig«, begründet Lutter.

Die Idee war daher, die Mitarbeiter einen Tag lang einen Blick hinter die Kulissen eines Mitgliedsbetriebs werfen zu lassen. »Sich auf Augenhöhe zu begegnen, Verständnis zu entwickeln, Interesse zu zeigen und am Ende wichtige Impulse und Erfahrungen für die Zusammenarbeit mitzunehmen, das ist unser Ziel«, so Lutter. Die erste Auflage der Aktion im Jahr 2022 kam so gut bei der Belegschaft und den Betrieben an, dass eine Wiederholung 2023 außer Frage stand.

»Für eine zielführende Zusammenarbeit, die geprägt ist von einem grundlegenden Verständnis für die handwerkliche Arbeitswelt, ist dieses Wissen allerdings immens wichtig«



# Talente & Leidenschaften

## Fachkräftemangel bedrohlich für das Handwerk

Das Handwerk leidet auch in den Kreisen Paderborn und Lippe unter dem Fachkräftemangel. Das belegt unter anderem die Ausbildungsstatistik der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe.

»Nachdem 2022 ein 10-Jahres-Höchstwert in der Ausbildungsstatistik angezeigt wurde, ist die Zahl der Ausbildungsverhältnisse 2023 wieder gesunken und die Entwicklung damit weiterhin besorgniserregend«, berichtet Aloys Buschkühl, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe. Auch das Hoch des Jahres 2022 decke den Bedarf der Betriebe an Nachwuchsfachkräften nicht annähernd.

Fazit des Geschäftsführers: »Das Handwerk leidet hier vor Ort unter einem massiven Nachwuchs- und Fachkräftemangel, der sich in den kommenden Jahren noch weiter und merklich zuspitzen wird, wenn nicht intensiv gegengesteuert wird.« Maßnahmen der Gegensteuerung seien in diesem Bereich unbedingt notwendig, beispielsweise die zusätzlichen Aktivitäten der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe im Bereich der Nachwuchsgewinnung: Lesen Sie mehr zu unserer SEO-Kampagne auf Seite 18.

	2019	2020	2021	2022	2023
Paderborn	515	464	502	527	480
Lippe	394	273	356	413	362

2.750 1.124 → insgesamt  
 Ausbildungsverhältnisse in Ausbildungsbetrieben

## 746 Auszubildende im Handwerk erhalten Gesellenbrief

Im Schützenhof in Paderborn erhielten die frischgebackenen Handwerksgelesen im Rahmen einer feierlichen Übergabe ihre Gesellenbriefe. Mit der Großveranstaltung soll die Bedeutung der handwerklichen Ausbildung gezielt in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt werden, um ihr den Stellenwert zukommen zu lassen, den sie verdient.

»Die große Lossprechungsfeier ist ein perfektes Marketing-Instrument«, sagt Aloys Buschkühl, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe. Die große Feier sorgte für öffentliche und medienwirksame

Aufmerksamkeit und setzte damit ein wichtiges Signal für eine Ausbildung im Handwerk. »Junge Menschen sehen, hier wirst du schon am Beginn der Karriere wertgeschätzt«, so Buschkühl. Und für die junge Generation sei Wertschätzung nachgewiesenermaßen ein zentrales Element bei der Berufswahl. Außerdem verkünde man im Rahmen der Veranstaltung auch die Botschaft, wie viele Möglichkeiten eine Ausbildung im Handwerk bereithalte.

So stellte der stellvertretende Kreishandwerksmeister Michael Friemuth in seiner Begrüßungsrede fest: »Der Gesellenbrief öffnet Türen zu unzähligen

Möglichkeiten, er ermöglicht den Zugang zu spannenden Herausforderungen, und er ist der Schlüssel zu persönlichem und beruflichem Wachstum.« Mit dem Gesellenbrief in der Hand seien jungen Fachkräften keine Grenzen gesetzt. Ob sie sich als selbstständige Unternehmer verwirklichen möchten, als hochgeschätzte Fachkräfte in bestehenden Betrieben arbeiten oder ihren Wissensdurst durch weitere Spezialisierungen und Fortbildungen stillen wollte – der Gesellenbrief bilde das solide Fundament für eine individuelle Erfolgsgeschichte. 2023 konnten 746 Junghandwerker in 38 Ausbildungsberufen losgesprochen und 28 in-nungsbeste Prüflinge besonders geehrt werden.

### Daten und Fakten

16 Ausbildungsberufe

1.253 Prüfungen

658 Gesellen- bzw. Teil-2-Prüfungen

47 innungseigene Prüfungsausschüsse

321 ehrenamtliche Prüfer

595 Zwischen- bzw. Teil-1-Prüfungen

Weitere Eindrücke von der Lossprechung 2023 erhalten Sie unter folgendem QR-Code:



## Digitalisierung in der Ausbildung nimmt Generation Z ins Auge

Die Digitalisierung schreitet im Handwerk mit großen Schritten voran. Auch im Bereich des Service Centrums Handwerk (SCH) der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe macht sich dieser Wandel bemerkbar – in der Sachbearbeitung des Lehrlings- und Prüfungswesens.

»Die Einführung des digitalen Berichtshefts war vor einigen Jahren ein wichtiger Schritt in diese Richtung«, betont Ulrike Rhode, Leiterin Service Centrum Handwerk der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe, und setzt nach: »Das war aber erst der Anfang.« Die Digitalisierung betreffe nicht nur die Ausbildungsinhalte und deren Vermittlung, sondern eben auch den gesamten organisatorischen Bereich, den das SCH betreue.

So führte das Kfz-Handwerk Paderborn-Höxter 2023 die schriftlichen Teil-1- und Teil-2-Gesellenprüfungen erstmals online durch. Die neue Struktur unterscheidet sich von bisherigen Prüfungen am Laptop durch onlinegerechte Aufgabenformate: Gruppierungsfragen, Lückentext, Bilddiagnose und Bildzuordnung, aber auch anspruchsvolle Multiple-Choice-Fragen. Ein weiterer Vorteil ist die deutlich schnellere Auswertung der

Antworten, da die Prüfungsergebnisse und -statistik fast vollständig über das System verarbeitet werden. Die Eintragung der Ausbildungsverhältnisse in die Lehrlingsrolle wird seit dem 1. Januar 2024 weiter digitalisiert.

Die Online-Prüfung als weiterer Baustein bei der Digitalisierung der Ausbildung ergebe zudem durch die enge Verzahnung mit E-Learning-Angeboten, der Prüfungsvorbereitung und dem Online-Berichtsheft einen wichtigen Lernvorteil für die Auszubildenden. »Die heutigen Azubis leben in der digitalen Welt, und da müssen sie abgeholt werden«, betont Rhode und begrüßt diesen weiteren Schritt. Mit einer attraktiven und **zeitgemäßen Ausbildung** könnten Jugendliche für den Einstieg ins Handwerk zusätzlich begeistert werden.

»Die heutigen Azubis leben in der *digitalen Welt*, und da müssen sie abgeholt werden«



*Konfliktmanagement für Azubis*

## Persönlichkeitstraining hat Abbrecher im Fokus

In Kooperation mit der IKK classic unterstützt die Kreishandwerkerschaft Auszubildende in zahlreichen unterschiedlichen Themenbereichen wie der Persönlichkeitsentwicklung. Dabei nimmt sie insbesondere im Bereich Konfliktmanagement Abbrecher in den Fokus.

»Das Handwerk benötigt jede Fachkraft, die es kriegen kann«, so Aloys Buschkühl, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe. Und da seien Abbrecher keine Ausnahme. Denn häufig führten Probleme zu einem Abbruch, die leicht zu verhindern gewesen wären. Beispielsweise mit dem richtigen Konfliktmanagement.

Die Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe hat dazu gemeinsam mit der IKK classic ein Webinar für Azubis zum Thema Konfliktmanagement im Angebot, bei dem hilfreiche Tipps gegeben werden, um Konflikte rechtzeitig zu erkennen und zu lösen.

Da auch die Kommunikation eine wichtige Rolle spielt, gibt es darüber hinaus noch ein weiteres Webinar zum Thema »Professionelle Kommunikation für Azubis«. Im Mittelpunkt steht die Vermittlung von Techniken zum überzeugenden und professionellen Auftreten.

»Im Fokus aller Webinare stehen eigentlich die Betriebe«, erklärt Buschkühl. Auf sie fielen die Probleme in der Regel schließlich zurück. In puncto Konfliktmanagement endeten Auseinandersetzungen häufig im Ausbildungsabbruch. »Und beim falschen oder fehlerhaften Umgang mit dem Kunden ist es auch der Betrieb, der am Ende Rede und Antwort stehen muss und im schlimmsten Fall einen guten Kunden verliert«, erklärt er.

Ein sicheres, selbstbewusstes und entspanntes Auftreten ist zum Beispiel gerade beim Berufseinstieg von nicht zu unterschätzender Bedeutung. Seminare zur Persönlichkeitsbildung vermitteln Sicherheit im Umgang mit Kollegen und Kunden und geben Tipps für den gelungenen Start in das Arbeitsleben.



## Berater der passgenauen Besetzung und Willkommenslotsen helfen gegen den Nachwuchsmangel

Für Betriebe ist es oft schwierig, geeignete Bewerber für ihre freien Ausbildungsplätze zu finden. »Das liegt oftmals daran, dass Jugendlichen die breite Angebotspalette von Ausbildungsberufen gar nicht bekannt ist oder sie kleinere, leistungsfähige Ausbildungsbetriebe nicht auf dem Radar haben, weil diese nicht über die Ressourcen verfügen, Auszubildende zu rekrutieren«, erklärt Aloys Buschkühl, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe. Genau an der Stelle setzen die Berater der passgenauen Besetzung und Willkommenslotsen an. Dabei liege der Vorteil im persönlichen Kontakt. »Wir kennen die Ausbildungsbetriebe und die Jugendlichen«, so Buschkühl.

Die Mitarbeiter der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe beraten Unternehmen und führen Informationsveranstaltungen durch. Eine Statistik des Zentralverbands des deutschen Handwerks zeigt, wie erfolgreich. Im bundesweiten Durchschnitt liegen die Berater der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe weit vorne. Bei den Unternehmensberatungen beispielsweise liegt der Durchschnitt bundesweit bei 50 Beratungen pro Berater. »Unsere Berater nahmen elf Beratungen mehr je Berater vor«, so Buschkühl. Noch größer fällt der Unterschied bei den Informationsveranstaltungen ins Gewicht: »Hier liegt der Durchschnitt bei 18 Veranstaltungen. Wir führten 2023 vierzig Veranstaltungen durch.«

Die Programme »Passgenaue Besetzung« und »Willkommenslotsen« bieten Unterstützung von KMU bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen sowie bei der Integration von ausländischen Fachkräften und werden durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz und den Europäischen Sozialfonds gefördert. Insgesamt gibt es bundesweit 144 Stellen.

Gefördert durch:



**PASSGENAUE BESETZUNG**  
**WILLKOMMENSLOTSEN**

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

### Angebot für Betriebe

#### Passgenaue Besetzung

- Wir beraten und besuchen Ihr Unternehmen.
- Wir nehmen eine Sichtung von Bewerbungsunterlagen vor und führen Bewerbungsgespräche durch.
- Wir führen eine Vorauswahl geeigneter Auszubildender durch.
- Wir erstellen Bewerberprofile und suchen den passenden Auszubildenden.
- Wir erledigen die notwendigen Formalitäten zum Abschluss eines Ausbildungsvertrages.
- Wir unterstützen und begleiten während der ersten drei Monate der Ausbildung.

#### Willkommenslotsen

- Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir ein Azubi- bzw. Mitarbeiteranforderungsprofil.
- Wir übernehmen die Bewerbersuche und treffen für Sie eine Vorauswahl.
- Sie erhalten gezielte Vorschläge geeigneter Bewerber aus dem Kreis der Flüchtlinge.
- Wir unterstützen Sie bei Formalitäten zum Abschluss eines Ausbildungsvertrages.

## »Folge deinem Ich« als Marketing-Tool bei der Nachwuchsgewinnung

»Folge deinem Ich« heißt die zusätzliche Ausbildungsoffensive der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe. Schon der Slogan verrät, in der Kampagne geht es darum, den eigenen Talenten und Leidenschaften zu folgen. Und zwar im Handwerk. Um der Zielgruppe junger Schüler diese Möglichkeiten aufzuzeigen und in Gesprächen beratend und schlussendlich auch vermittelnd zur Seite zu stehen, ist das Team der Ausbildungskampagne direkt in den Schulen, auf Messen und bei Netzwerkpartnern unterwegs.

2023 standen dabei neben Schulbesuchen und kleineren Messen zwei große Ausbildungsmessen im Fokus. Tausende von Schülern kamen auf den Ausbildungsmessen Berufe live in Detmold und Connect in Paderborn zusammen, um sich über berufliche Möglichkeiten zu informieren. Das Handwerk war mit einem eigenen Ausstellungsraum und jeder Menge Aktionen am Start.

Aloys Buschkühl, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe: »Das Handwerk steht unter wachsendem Druck, Nachwuchs zu generieren, um auf lange Sicht die Lücke der fehlenden Fachkräfte zu füllen. Die geballte Teilnahme des Handwerks an den Messen war eine hervorragende Chance für unsere Betriebe.« Im Rahmen der Ausstellungen wurde

das Profil der einzelnen Handwerksberufe durch viele Mitmachaktionen hervorragend abgebildet. »Die Besucher konnten sehen, was man in dem Beruf später einmal machen muss, und spielerisch handwerkliche Tätigkeiten ausprobieren«, erklärt Buschkühl.

Außerdem brachten viele ausstellende Betriebe ihre Azubis mit, die dann den Schülern auf Augenhöhe und mit großer Begeisterung von ihrem Job erzählen konnten. Im Fokus stand hauptsächlich, zu zeigen, wie modern das Handwerk ist und wie sehr die Digitalisierung bereits Einzug gehalten hat. »Wir wollten mit verstaubten Klischees aufräumen und den jungen Leuten zeigen, wie das Handwerk wirklich ist. Und das ist richtig gut gelungen«, so der Geschäftsführer.



### Daten und Fakten

30	Messtage
7	digitale Workshops
45	Schulbesuche – ca. 135 Tage vor Ort
35	Berufsorientierungen
9	sonstige Veranstaltungen
15.000	erreichte Schüler
5.000	Beratungen von Schülern
98	Vermittlungen in der passgenauen Besetzung
26	Vermittlungen durch Willkommenslotsen

# SEO-Kampagne

## Digitale Ausbildungskampagne startet durch

Der Druck im Handwerk, Nachwuchskräfte zu finden, ist groß. Die Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe intensiviert daher ihre Anstrengungen auf dem Gebiet und setzt künftig auf eine zusätzliche Online-Kampagne. Unterstützung erhält sie dabei von den Volksbanken der Kreise Lippe und Paderborn, der Signal Iduna und der IKK classic.

Im Kern der Kampagne steht eine Landingpage mit unkomplizierter Kontaktmöglichkeit über WhatsApp. »Mit durchdachter Werbung bringen wir die Zielgruppe auf diese Seite«, erklärt Geschäftsführer Aloys Buschkühl. Und da, so erklärt er weiter, warte dann eine ganz einfache Möglichkeit der Kontaktaufnahme auf Interessenten. »Über WhatsApp können unsere Berater angeschrieben werden und stehen dann ganz schnell mit Rat und Tat zur Seite«, so Buschkühl.

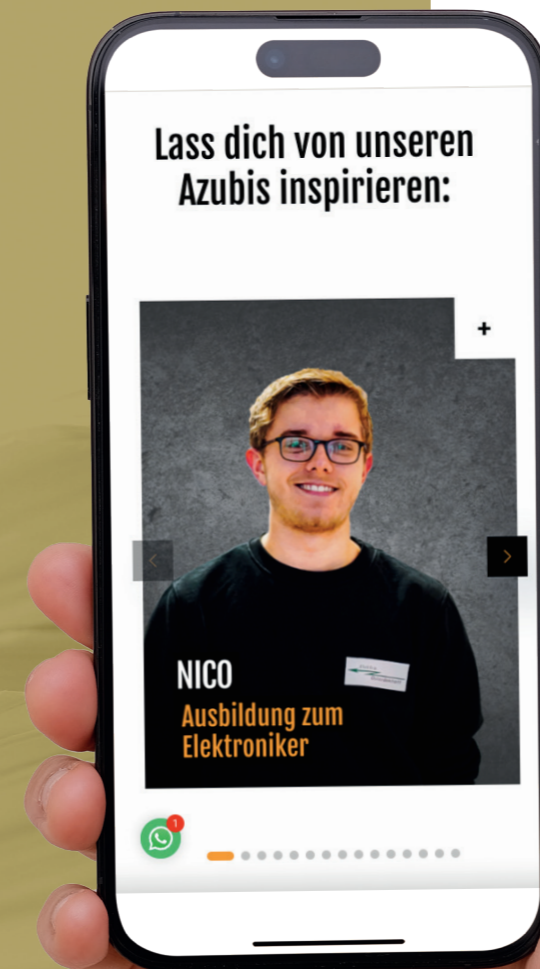
Damit die Zielgruppe überhaupt auf dieser Landingpage landet, werden gezielt Anzeigen geschaltet. Zum einen geschieht das beispielsweise auf spezielle Suchanfragen. »Gibt jemand diese Suchanfrage zum Beispiel bei Google ein, erscheint unsere Seite ganz oben unter den Ergebnissen der Suche«, erklärt der Geschäftsführer. Zu den beworbenen Suchergebnissen gehörten beispielsweise elf Anfragen wie »Welche/-r Ausbildung/Beruf passt zu mir?« oder »Ausbildung finden«, die insgesamt ein hohes Suchvolumen auf Google vorwiesen.

»Darüber hinaus werden Anzeigen auf diversen Kanälen der sozialen Medien platziert«, so Buschkühl. Dazu gehörten

Instagram und TikTok. »Facebook bedienen wir natürlich auch, da sich dort die Eltern und Lehrer als Zielgruppe befinden«, weiß der Geschäftsführer. Die Anzeigen zeigten dabei unterschiedliche Berufe und machten mit knackigen Statements neugierig auf mehr. »Mit kleinen Animationen rufen wir auch direkt zur Kontaktaufnahme auf«, sagt Buschkühl.

Diese Anzeigen würden allerdings nur in den Kreisen Paderborn und Lippe geschaltet und auch genau abgestimmt auf die Zielgruppe. »Unsere Betriebe dürfen sich nicht wundern, wenn sie vermeintlich nichts von der Kampagne sehen«, erklärt der Geschäftsführer. Das habe alles seine Richtigkeit. »Wir informieren unsere Betriebe über unsere internen Kanäle über den Ablauf der Kampagne und die Anzeigenschaltung«, so Buschkühl.

»Ein halbes Jahr Laufzeit bekommt die Kampagne erst einmal«, so Buschkühl. Danach gehe es an die Auswertung. Und die sei bei einer solchen Google-Kampagne eben auch möglich und zeige genau auf, ob die Anstrengungen sich gelohnt hätten.



## Echte Azubis helfen bei der Werbung

Gemeinsam mit Sponsoren und den Azubis, die als »echte« Gesichter hinter der Kampagne stehen, fand ein Kick-off der Kampagne statt. »Wir freuen uns über die Unterstützung unserer Sponsoren, aber auch über die Teilnahme unserer Azubis«, erklärt Buschkühl. Die jungen Handwerker schafften einfach Authentizität und Augenhöhe und schlussendlich auch Überzeugung.



Die Landingpage zur Azubi-Kampagne können Sie unter folgendem QR-Code aufrufen:

## Fachkräfte-Schulterschluss setzt auf Online-Angebot

Unternehmen bei der Fachkräftesicherung und -bindung zu unterstützen, das ist das Ziel einer Kooperation aus Bundesagentur für Arbeit, Arbeitgeberverband, Industrie- und Handelskammer OWL, Jobcenter Paderborn, Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe und Kreis Paderborn. Mit einer Aktionswoche nahm das Netzwerk im Frühjahr 2023 offiziell die Arbeit auf und stellte bei einer Auftaktveranstaltung eine digitale Plattform namens Fachkräfte-Kompass vor, auf der die beteiligten Organisationen sämtliche Unterstützungsangebote für Unternehmen übersichtlich zusammengefasst haben. Viel Lob gab es dafür aus dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales.

»Fachkräfte zu finden und zu binden wird eine riesengroße Herausforderung für die Unternehmen der Region«, sagte Michael H. Lutter, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe. Stellvertretend für alle Netzwerkpartner betonte er: »Wir haben uns zusammengeschlossen, um Unternehmen bei dieser Mammutaufgabe optimal unterstützen zu können.«

Gemeinsam habe man eine Reihe von Handlungsfeldern formuliert und arbeite nun in interdisziplinären Teams an den einzelnen Themen. Erster Schritt sei aber die Entwicklung einer digitalen Plattform gewesen, die an den Start gehe, um Unternehmen aufzuzeigen, in welchen Bereichen die beteiligten Organisationen Unterstützung anbieten könnten. »Und da ist eine ganze Menge zusammengelassen«, so Lutter. Jeder für sich biete bereits eine Fülle an Maßnahmen. Ziel der Plattform sei es, diese so übersichtlich zusammenzuführen, dass die Arbeitgeber der Region nicht

lange nach Lösungen und Ansprechpartnern suchen müssten.

Großes Lob gab es dafür von Matthias Heidmeier, Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW: »Das Netzwerk und die Website stellen eine große Bereicherung für die Unternehmen der Region dar«, sagte er. Die Fachkräftegewinnung und -sicherung seien schließlich die wahrscheinlich größte Herausforderung der Zukunft.

Und das sei dank des Netzwerkes im Kreis Paderborn für die Unternehmen vor Ort der Fall. »Unkompliziert und über Grenzen hinweg werden hier nicht nur bestehende Angebote verständlich gebündelt, sondern es werden sogar weitere Angebote gemeinsam erarbeitet«, lobte der Politiker weiter.

## Fachkräfte-Kompass online

Suchen Sie in Zeiten des Fachkräftemangels und des War of Talents nach Unterstützung? Der Fachkräfte-Kompass hilft Ihnen dabei. Ganz egal, ob es um Weiterbildungsangebote in und aus Paderborn, Hilfe bei der Suche nach passendem Personal, Unterstützung bei der Mitarbeiterbindung oder die Verbesserungen von Ausbildungsinhalten geht,

hier finden Sie eine Vielzahl von Unterstützungsangeboten, nach Themenbereichen sortiert, und direkten Kontakt zu den jeweiligen Ansprechpartnern.

Der Fachkräfte-Kompass Kreis Paderborn ist ein Netzwerk aus sechs regionalen Institutionen, die eng zusammenarbeiten und kleinen, mittleren

und großen Unternehmen dabei helfen, Fachkräfte und Auszubildende im Kreis Paderborn zu gewinnen und zu binden: Agentur für Arbeit Paderborn, Arbeitgeberverband Paderborn, IHK Ostwestfalen zu Bielefeld, Zweigstelle Paderborn und Höxter, Jobcenter Kreis Paderborn, Kreis Paderborn und Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe.

Diese Themen finden Sie im *Fachkräfte-Kompass*:

### Ausbildung

Wir unterstützen Sie bei der Suche nach passenden Auszubildenden durch gezielte Maßnahmen und eine individuelle Beratung.

### Personalentwicklung und -bindung

Maßnahmen zur Personalentwicklung und moderne Arbeitskonzepte helfen Ihnen dabei, Mitarbeitende zu gewinnen und zu binden.

### Potenziale aus dem Ausland

Beschränken Sie sich nicht nur auf Fachkräfte aus Deutschland, sondern nutzen Sie auch das Potenzial ausländischer Fachkräfte – sowohl durch gezielte und bedarfsgerechte Zuwanderung als auch durch die Förderung von Menschen mit Migrations- oder Fluchthintergrund.

### Vielfältige Potenziale

Gezielte Erschließung von Beschäftigungspotenzialen: Sowohl benachteiligte Jugendliche und Menschen mit Behinderungen als auch ältere Arbeitnehmende und Frauen, die z. B. nach der Elternzeit länger nicht im Arbeitsverhältnis standen, können noch besser in den Arbeitsmarkt integriert werden.

### Weiterbildung und Qualifizierung

Finden Sie die richtigen Weiterbildungsangebote für Ihre Mitarbeitenden, um sie an Ihr Unternehmen zu binden.



Unter dem QR-Code finden Sie eine Übersicht zu den Themen:

# Inspiration & Innovation

## Handwerk profitiert von digitaler Werkstatt im InnovationSPIN

Die Digitalisierung der Gesellschaft fordert wichtige Veränderungsprozesse insbesondere auch in der Arbeitswelt. Das haben die Technische Hochschule OWL, die Lippe Bildung eG, der Kreis Lippe und die Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe erkannt und sich im InnovationSPIN zusammengeschlossen. Für das Handwerk bieten sich in der neuen digitalen Werkstatt zahlreiche Möglichkeiten, die Digitalisierung anzugehen und voranzutreiben.

»Von der Kooperation zwischen Wissenschaft, Handwerk und Hochschule profitieren unsere Handwerksbetriebe in besonderem Maße«, sagt der Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe, Michael H. Lutter. Durch die breit aufgestellte Zusammenarbeit der unterschiedlichen Akteure am Standort entstehe mit der digitalen Werkstatt des Handwerks eine perfekte Infrastruktur zum Machen für regionale Handwerksunternehmen. Ziel seien dabei der Technologie- und Innovationstransfer sowie die Weiterentwicklung und Zukunftssicherung durch Aus-, Fort- und Weiterbildung.

»Die Digitalisierung ist schließlich nicht nur eine technische und organisatorische Herausforderung. Es geht dabei auch ganz wesentlich um das Verständnis, die Akzeptanz und das Vertrauen der Menschen in diese Transformation«, so Lutter.

Mittels gemeinsam genutzter Projekträume und Labore wird im InnovationSPIN unterschiedliches Können aus allen Bereichen unkompliziert und direkt zusammengebracht. »Unsere Betriebe kommen

so beispielsweise zusammen mit Start-ups und können direkt von deren Innovationen profitieren«, so Lutter.

### Handwerk trifft Start-up

Ein Beispiel sei BauBuddy. Bereits 2017 startete die Kooperation zwischen dem Start-up und der Abteilung Innovation. Das Ergebnis: eine Software-App zum Dokumentieren und Verwalten von Bauprojekten (»Digitale Bauakte«) – mittlerweile bei vielen Innungsbetrieben im Einsatz. Ähnlich die App der Firma Vaira, die bei Aufmaß (Vermessung mit dem Smartphone), Materialerfassung, Verbesserung der Dokumentationsqualität hilft. Ab 2021 unterstützte die Abteilung Innovation der Kreishandwerkerschaft in diversen Workshops bei der Anpassung der Software-Lösung auf unterschiedliche Gewerke.

»Und auch im Bereich Robotik läuft eine Kooperation«, berichtet Lutter. 2019 gründete sich das Start-up Unchained Robotics, um die Industrieautomatisierung zu vereinfachen und zu beschleunigen. Stichpunkt: Einsatz von Cobots.



Die digitale Werkstatt des Handwerks

#### LERN.BAR

Grundlagen wie z. B. Kundenakquise und -pflege, Produkt- und Personalentwicklung, Angebots- und Auftragsbearbeitung, Abrechnungs- und Controllingprozesse

#### GESTALT.BAR

Schulungen in Bezug auf die voranschreitende Digitalisierung im Handwerk, in enger Verzahnung mit praktischen Anwendungen, z. B. Einsatz von Online-Lernsystemen, Nutzung von AR- und VR-Modulen, die bei der Produktentwicklung oder der Visualisierung für den Kunden zum Einsatz kommen

#### FORM.BAR

Verknüpfung zwischen Technologie und Kompetenzen: Die Probier-, Umsetzungs- und Präsentationsfläche ist in mehrere Stationen aufgeteilt und aufeinander abgestimmt (Lager, Robotertechnik/-station, 3D-Druck, Drohnenstation, Smart Home oder VR/AR u. a.)



## KI fest im Blick

Mit einer Förderung des Wirtschafts- und Klimaministeriums stehen ab 2024 digitale Lösungen und der Einsatz künstlicher Intelligenz im Fokus im InnovationSPIN.

»KI kann bei Handwerksbetrieben einen wichtigen Beitrag leisten, um die eigene Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft zu stärken«, erklärt Michael H. Lutter, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe. Das bundesweit einzigartige Projekt »KI und Digital Offensive Handwerk.NRW«, das in Bielefeld, Paderborn und Lemgo seinen Ursprung und Sitz hat, hat es sich zum Ziel gesetzt, spezielle KI-Lösungen für das Handwerk zu entwickeln und Betriebe und ihre Mitarbeitenden bei der Umsetzung zu unterstützen.

Wirtschafts- und Klimaschutzministerin Mona Neubaur übergab im August 2023 einen Förderbescheid über knapp zwei Millionen Euro an das Projektkonsortium, bestehend aus der Fachhochschule des Mittelstands (FHM) gGmbH in Bielefeld, der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe und dem Fraunhofer-Institut für Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung in Lemgo (IOSB-INA).

## Wissens- und Technologietransfer für das Handwerk

Die Abteilung Innovation der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe unterstützt Unternehmen bei der Vermittlung neuer Technologien sowie bei der Nutzung von Innovationen. Außerdem helfen die Beauftragten für Innovation und Technologie (BIT) sowie Digitalisierungsbeauftragte für Innovation und Technologie (Digi BIT) bei der Vermittlung von Kooperationen oder beim Zugang zu Fördermöglichkeiten.

Die Arbeit der BIT wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) finanziell unterstützt. Bundesweit sind rund 120 BIT im Einsatz. Davon entfallen 24 BIT auf Kreishandwerkerschaften. Bei der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe sind zwei BIT-Stellen besetzt.

## Top-Themen aus der Beratung

- Investitionsplanung
- ERP & digitale Zeiterfassung
- Digitale Bauakte/Dokumentenmanagement
- Website-Check
- IT-Sicherheit
- Datenschutz, Strategie- und Prozessoptimierung
- Online- und Social Marketing
- Energie und Nachhaltigkeit

## Förderungen in Höhe von 190.000 Euro vermittelt

Handwerksbetriebe haben häufig einen geringeren Spielraum bei Investitionen als Industrieunternehmen und können daher auf diesem Gebiet besonders von Förderungen profitieren. Allerdings ist das Angebot unübersichtlich und die Antragstellung nicht ganz einfach. Sicherlich ein Grund, warum das Thema Förderberatung im Jahr 2023 extrem nachgefragt war. Besonders erfreulich: Die Beratungen haben sich für viele Betriebe ausgezahlt, denn an sie gingen insgesamt Förderungen in Höhe von rund 190.000 Euro. Und das dank der gezielten Beratung der Kreishandwerkerschaft.

»Bei den von Bundes- und Landesregierung bereitgestellten Fördermitteln handelt es sich vielfach um Zuschüsse, die nicht zurückbezahlt werden müssen und somit ein attraktives Finanzierungsinstrument darstellen«, sagt Michael H. Lutter, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe. Um allerdings alle Vorteile für sich nutzen zu können, müsse man wissen, welche Förderungen es wofür gebe und wie diese genau zu handhaben seien.

»Wir beraten die Betriebe persönlich und schauen, was für sie konkret infrage kommt«, so Lutter. Außerdem stehe die Abteilung Innovation bei der Bewältigung der bürokratischen Anforderungen mit Rat und Tat zur Seite: »Und die können es in sich haben«, weiß Lutter.

Sieben Betriebe konnten 2023 allein zu den Förderprogrammen »MID-Invest« und »Digital jetzt« erfolgreich beraten werden und erhielten insgesamt Förderungen in Höhe von rund 190.000 Euro. Hinzu kamen sonstige Zuschüsse im energetischen Bereich in Höhe von rund 50.000 Euro.

## DATEN UND FAKTEN

- 71 Beratungen
- 13 Gewerke (überwiegend Tischler-, Metallbau-, Bau-, SHK- und Elektro-Betriebe)
- 69 Tage Beratungen im Durchschnitt KH
- 32 Tage Beratungen bundesweiter Durchschnitt

## Innovationspfad erstmals im InnovationSPIN

23 Veranstaltungen mit rund 600 Teilnehmern führte die Abteilung Innovation 2023 durch. Erstmals fand dabei der Innovationspfad im InnovationSPIN statt. An insgesamt elf Stationen konnten Teilnehmer nützliche Technologien für den praktischen Einsatz in Handwerksbetrieben kennenlernen und ganz konkret ausprobieren.

Die Firma IN-Software GmbH stellte die Themen ERP, DMS und Cloud in den Vordergrund – ganz nach dem Motto: kaufmännische Software, die ausgereift und einfach zu bedienen ist. Bei VERO Digital Solutions / ambigus GmbH drehte sich alles um die Digitale Bauakte, Plantafel und Zeiterfassung. Das Unternehmen zeigte den Besuchern anhand der Produkte auf, wie bei deren Nutzung die Effizienz im Betrieb gesteigert und Gemeinkosten gesenkt werden können.

Das Unternehmen Vaira UG stellte die Vermessung mit dem Smartphone und digitale Prozesse in den Vordergrund und erklärte, wie automatisierte Baustellen **bis zu 82 Prozent Kosten sparen können.**

Bei der Hilti Deutschland AG ging es um das Thema »Von der digitalen zur realen Baustelle« inklusive der Vorstellung eines Exoskeletts, digitalen Aufmaßes, digitaler Betriebsmittelverwaltung und eines Bohrroboters, der die digitale Planung semiautonom umsetzt. Ähnlich futuristisch sah es bei der PlanToBuilt GmbH (part of Schüco) und der Unchained Robotics GmbH aus. Ersteres Unternehmen hat seine Expertise im digitalen Bauprojektmanagement über den gesamten Gebäudelebenszyklus hinweg, letzteres im Bereich der Robotik und insbesondere Cobots.

Darüber hinaus führte das Unternehmen Credular UG in die Welt der Virtual und Augmented Reality (VR/AR) ein, während die Additive Marking GmbH sich dem 3D-Druck mit all seinen Möglichkeiten widmete. Großes Interesse gab es schließlich auch am Stand der Scale Unit GmbH. Dort ging es um Recruiting via KI/ChatGPT und die einhergehenden Möglichkeiten des Online-Marketings.



Veranstaltungen  
2023

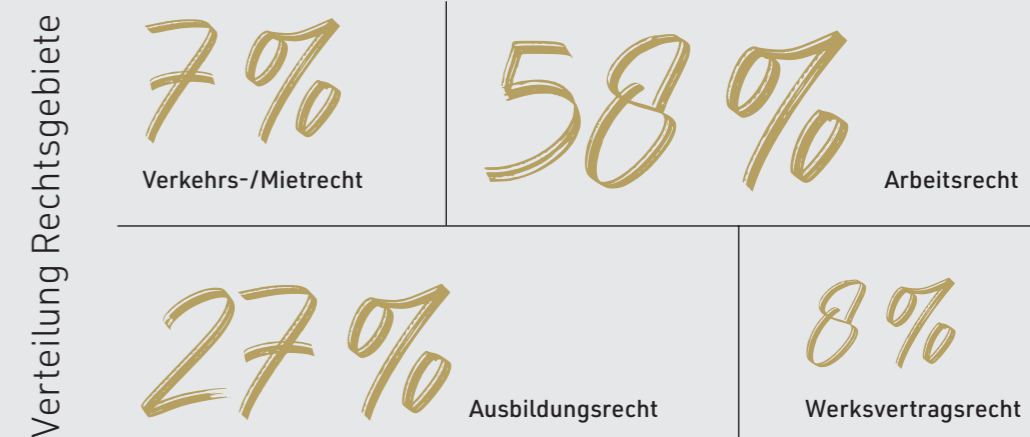
### Themenschwerpunkte

- Digitale Technologien vorstellen und kennenlernen (3D-Druck, Robotik etc.)
- Digitales Marketing (Social Media)
- Digitale Anwendungen (Buchhaltungssoftware)
- Prozessoptimierungen
- KI
- Nachhaltigkeit

# Wichtige Leistungen

## Rechtsberatung erspart Anwaltskosten

Die Juristen der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe beraten Innungsmitglieder kostenfrei in allen rechtlichen Fragen und übernehmen auch die Vertretung vor den Arbeitsgerichten. Eine Prozessvertretung bieten sie in den Bereichen Arbeits-, Verwaltungs- und Sozialrecht. Dank der Beratung konnten die Betriebe Kosten in Höhe von rund 290.000 Euro einsparen.



## Inkasso-Service lohnenswert auch bei kleinen Beträgen

Die Kreishandwerkerschaft PaderbornLippe bietet ihren Betrieben zusätzlich einen Inkasso-Service. Knapp 470.000 Euro Forderungen vertrat der Service allein im letzten Jahr. Der Clou für die Betriebe: Bei erfolgreich eingetribenen Forderungen entstehen keine Kosten. Damit ist der Service auch für kleinere Beträge lohnenswert.

117 neue Inkassoverfahren  
147 laufende Inkassoverfahren  
467.707,66 € Forderungen

Weitere Informationen zu dem Inkasso-Service finden Sie unter nachfolgendem Link:



## Fehlerfreie Teilnahme an Vergabeverfahren

Die Rechtsabteilung der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe hat die wichtigen rechtlichen Themen fest im Blick. Eines davon ist beispielsweise das Thema Vergabeverfahren.

»Das Vergaberecht ist eine komplexe Materie, eine Vereinfachung ist nicht in Sicht. Wesentliche Fragen unterliegen ständiger Änderung durch Gesetzgeber und Rechtsprechung. Bei der

Rechtsanwendung gibt es typische Fehlerbilder«, beschreibt Andrea Hegerbekermeier, Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe. Letztere führten dann häufig dazu, dass Aufträge nicht bei den Betrieben landeten. Passiere das ein paarmal, sei die Frustration dann häufig bei den Betrieben so groß, dass sie gar nicht mehr an Ausschreibungen teilnehmen würden.

»Uns geht es darum, unsere Unternehmen für die Beteiligung an Ausschreibungsverfahren zu

sensibilisieren und auf vermeidbare Fallstricke hinzuweisen«, erklärt Hegerbekermeier. In einer gemeinsamen Infoveranstaltung der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe und des Kreises Lippe stand das Thema »Vergabeverfahren« daher 2023 auf der Agenda. Im Mittelpunkt dabei, wie sich formale Fehler vermeiden lassen. Die Teilnehmer erhielten im Rahmen der Veranstaltung Lösungspraktiken, um gängige Fehler zu vermeiden.

## Lösung für Hinweisgeberschutzgesetz

Seit Juli 2023 ist das Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG) in Kraft. Die Kreishandwerkerschaft bietet Mitgliedsbetrieben in Kooperation mit der KH Bergisches Land durch deren Tochter (KHBL Service- und Wirtschaftsgesellschaft mbH) eine Lösungsmöglichkeit.

Zum 2. Juli 2023 trat das neue Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG) in Kraft. Wir haben darüber bereits berichtet. Es soll ein Schutzsystem für Hinweisgeber eingerichtet werden, das Mitarbeitern im weitesten Sinne die Meldung von Verstößen gegen Rechtsvorschriften in Unternehmen erleichtert. Arbeitgeber mit 50 und mehr Beschäftigten sind zur Schaffung interner Meldestellen verpflichtet. Eine solche Meldestelle muss nicht unmittelbar im Unternehmen eingerichtet sein. Sie kann auch ausgelagert werden.

Die Kreishandwerkerschaft Bergisches Land bietet über ihre Tochtergesellschaft, die KHBL Service- und Wirtschaftsgesellschaft, eine branchenbezogene Verbandslösung auch für Mitglieder anderer Innungen und Kreishandwerkerschaften an.

»Die KHBL Service- und Wirtschaftsgesellschaft mbH stellt als neutraler Anbieter die Meldestelle für den Betrieb. Die Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe übernimmt weiterhin die vertrauensvolle und bekannte arbeitsrechtliche Beratung des Mitglieds«, erklärt Andrea Hegerbekermeier, Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe. Der Vorteil sei, dass keine Notwendigkeit bestehe, eine zusätzliche kostenpflichtige externe Rechtsberatung hinzuzuziehen.

## Online-Recht in der Praxis

Heutzutage ist jeder Fachbetrieb online vertreten. Webauftritte und Onlineshops sind für viele Handwerksbetriebe unverzichtbare Bausteine für Marketing und Vertrieb. Dabei gibt es eine Reihe von rechtlichen Fallstricken, die beachtet und eingehalten werden müssen. Fehler können schnell teuer werden.

»Mit einem eigenen Onlineshop können Handwerksbetriebe ihre Produkte und Dienstleistungen einer breiten Öffentlichkeit präsentieren und neue Kunden gewinnen«, so Andrea Hegerbekermeier, Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe. Wer sein Unternehmen und seine Angebote im Netz präsentiere, müsse sich aber an einige Spielregeln halten. Denn schon bei der Führung eines Onlineshops gelte es, rechtliche Rahmenbedingungen in puncto Produktbeschreibung, Bilder, Bezahlsystem, Impressum und Datenschutzerklärung zu beachten. »Noch schwieriger wird es, wenn es um Bewertungen oder Google-Unternehmensprofile geht, die der Betrieb gar nicht selbst erstellt hat«, so Hegerbekermeier. Es gehe schließlich darum, den guten Ruf im Netz zu schützen.

In einem Seminar der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe ging es um die Frage, was alles beachtet werden muss und wie Betriebe sich gegen unwahre und falsche Bewertungen wehren können. Gastrednerin Anne-Kathrin Titze, Rechtsanwältin bei der Rechtsanwaltskanzlei Sieling und Expertin auf dem Gebiet des Online-Rechts, erklärte den Teilnehmern anhand praxisnaher Tipps und Fallbeispiele, wie die eigene Website oder der Onlineshop rechtssicher gestaltet und der gute Ruf im digitalen Raum geschützt werden kann.



## Arbeitssicherheit: 975-mal im Einsatz vor Ort

Die Arbeitssicherheitstechnische Abteilung der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe unterstützt Unternehmen bei der Beratung, Ermittlung und Durchführung in Bezug auf die arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Regelungen.

Aufgrund des hohen Bedarfs der Betriebe wurde die Abteilung 2023 aufgestockt und besteht nun aus einer Sicherheitsingenieurin, vier Sicherheitsmeistern und zwei Bürokräften. Insgesamt war das Team 975-mal vor Ort bei den Betrieben im Einsatz. Hinzu kamen 84 Veranstaltungen mit rund 1.000 Teilnehmern.



# 975-

mal vor Ort

## Daten und Fakten

- 5 Kransschulungen
- 10 Prüfungen Anschlagmittel
- 15 Unfallbearbeitungen
- 20 Baustellenbegehungen
- 25 ASA-Sitzungen
- 35 Prüfungen PSA gegen Absturz
- 35 Gabelstaplerausbildungen
- 55 Schwangerschaftsanzeigen
- 65 Leiterprüfungen
- 120 Unterweisungen
- 590 Betriebsbegehungen

# 1.050

Teilnehmer

# 84

Schulungen

- 1 RSA 21
- 2 Unterweisungen Kran via Zoom
- 3 Hubarbeitsbühne
- 4 Asbestsachkunde
- 4 Kranbedienerschulungen
- 8 Brandschutzhelferausbildungen inhouse
- 2 BG-Schulungen
- 15 Brandschutzhelferausbildungen
- 20 Inhouse-Erste-Hilfe-Schulungen
- 25 Erste-Hilfe-Kurse

## Maßgeschneiderte Angebote

Ein ganzer Tag im Zeichen der Arbeitssicherheit: Der arbeitssicherheitstechnische Dienst (ASD) der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe macht es möglich. Eine Vielzahl von Firmen hat bisher schon Gebrauch von den Kompaktschulungen gemacht und ist somit den gesetzlichen Vorgaben nachgekommen. Und ganz nebenbei trägt ein Arbeitssicherheitstag sogar noch zum Teambuilding bei.

Der arbeitssicherheitstechnische Dienst der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe bietet eine Vielzahl von Workshops und Schulungen aus unterschiedlichen Bereichen rund um das Thema Arbeitssicherheit an. Die meisten dieser Unterweisungen sind vom Gesetzgeber vorgeschrieben und müssen von Unternehmen und speziell deren Mitarbeitern in entsprechendem Umfang absolviert werden.

»Gerade in Zeiten, in denen auf den Baustellen und in den Werkstätten Hochkonjunktur herrscht, ist es teilweise schwierig, die nötige Zeit für Schulungen zu finden oder das Personal dafür freizustellen«, sagt Michael H. Lutter, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe. Daher bietet der Dienst immer mehr Firmen Kompaktschulungen an.

»Das ist zwar sehr anstrengend für die Mitarbeiter«, sagt Lutter. Der Input an Informationen sei schließlich enorm. Dafür ist aber auch mit einem Tag alles erledigt, und die Mitarbeiter können sich dann weiter ohne Unterbrechungen auf das Wesentliche konzentrieren. Ende 2023 ermöglichte die Abteilung gemeinsam mit der BG Bau Betrieben der Gewerke Bau, Zimmerer, Dachdecker und Maler, sämtliche Unterweisungen im Bereich »Allgemeine Gefährdungen und Unfallverhütung an Baustellen« an einem Tag auf dem Gelände der KH zu absolvieren.

Zahlreiche Firmen nahmen das Angebot wahr, und so konnten rund sieben Mitarbeiter in vier Gruppen rollierend in Themen wie PSA gegen Absturz oder im Bereich Anschlagmittel geschult werden. Zudem wurde live vor Ort an zwei Anhängern das wichtige Thema Ladungssicherung behandelt. Zusätzlich standen die Punkte Leitern und Anbauteile noch auf der Agenda.

## Arzttermine vor Ort

Seit 2013 gilt für jeden Betrieb mit mindestens einem sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer die Pflicht, die Mitarbeiter durch einen Betriebsarzt zu betreuen. Um diese Betreuungspflicht sicherzustellen, hat der Arbeitgeber mit einem entsprechenden Arzt oder arbeitsmedizinischen Partner eine Betreuungsvereinbarung abzuschließen. Dies ist gerade für viele kleine und mittlere Handwerksbetriebe mit größerem Aufwand verbunden. Daher bietet der arbeitssicherheitstechnische Dienst (ASD) der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe (KH) jetzt Untersuchungstermine in den eigenen Räumen an.

»Für die Betriebe ist das eine gute Lösung, da sie maximale Flexibilität zulässt«, sagt Michael H. Lutter, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe. Die Firmen könnten die Mitarbeiter einfach zur KH schicken, und diese müssten nicht in vollen Arztpraxen warten. »Der Arzt kommt dann in die KH, und der ASD koordiniert sämtliche Termine für die Firmen«, erklärt Lutter. Die Zeitersparnis sei dabei ein enormer Vorteil. »Außerdem erhalten sie bei uns auch wesentlich schneller einen Termin als in den Arztpraxen – Kaffee und Kaltgetränke inklusive«, so Lutter.

Im Kreis Lippe sei dieser Service in der Vergangenheit sehr gut angekommen, und nach dem ärztlichen Betreuungswechsel in Paderborn sollten die Betriebe im Kreis Paderborn nun auch davon profitieren. Die Nachfrage sei riesig. Das Angebot gilt für die Betriebe, die über eine Kooperation mit dem ASD verfügen. Die abgerufenen Leistungen werden transparent eins zu eins in Rechnung gestellt.

# Innungsleben

## Innungsfusionen

**Bäcker- und Fleischer-Innung Paderborn-Lippe**  
 Fleischer-Innung Lippe  
 Bäcker- und Konditoren-Innung Lippe  
 Innung für das Nahrungsmittelhandwerk Paderborn

**Friseur-Innung Paderborn-Lippe**  
 Friseur-Innung Lippe  
 Friseur-Innung Paderborn

**Raumausstatter-Innung Hochstift**  
 Raumausstatter-Innung Paderborn  
 Raumausstatter-Innung Höxter



Fusion Friseure



Fusion Raumausstatter



Fusion Bäcker- und Fleischer

**Neuwahl:** Christian Schmidt, Obermeister Tischler-Innung Lippe  
**Neuwahl:** Tobias Hübner, Obermeister Bau-Innung Lippe  
**Neue Innung:** Heike Klaas, Obermeisterin Friseur- und Kosmetik-Innung Paderborn-Lippe  
**Wiederwahl:** Markus Römisch, Obermeister Zimmerer-Innung Lippe  
**Neue Innung:** Mickel Biere, Obermeister Bäcker- und Fleischer-Innung Paderborn-Lippe

## Wahlen

## Ehrungen



**Diamantener Meisterbrief**  
 Josef Schniedertüns



**Eiserner Meisterbrief**  
 Josef Engelmeier



**Diamantener Meisterbrief**  
 Heinz Kater  
 Manfred Hempe

**Eiserner Meisterbrief**  
 Herbert Heidemann



1



2



3



4



5



6



7

## Veranstaltungen

- 1 Geburtstag EKHM Ferdi Wächter
- 2 Eröffnung InnovationSPIN
- 3 Unternehmerabend Fachkräfte-Kompass
- 4 25 Jahre UFH
- 5 Tag des Handwerks
- 6 Große Lossprechung
- 7 140 Jahre Bau-Innung Lippe

**Kreishandwerkerschaft**  
PADERBORN  LIPPE

Forum des Handwerks 1 | 33098 Paderborn  
Telefon: 05251 700-0  
E-Mail: [info@kh-paderborn-lippe.de](mailto:info@kh-paderborn-lippe.de)